

AUSBILDUNG

Kursbeginn:
jährlich am
01. September

Zertifiziert
nach AZAV

Staatlich anerkannte Erzieherin/ Staatlich anerkannter Erzieher

Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung

Fachschule für Sozialwesen
Fachrichtung Sozialpädagogik



www.camphill-ausbildungen.de

Ziel der Ausbildung

Erzieher*in für Jugend- und Heimerziehung nehmen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsaufgaben für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter bis 27 Jahre (vgl. § 7 SGB VIII) in den verschiedenen Arbeitsfeldern selbständig wahr. Sie arbeiten interdisziplinär und planen und gestalten ihre Arbeit im Team mit anderen sozialpädagogischen und therapeutischen Fachkräften. Auch mit Erziehungsberechtigten und Bezugspersonen arbeiten sie partnerschaftlich zusammen. Sie wirken familienergänzend, -unterstützend oder -ersetzend.

Sie orientieren sich in ihrem Handeln an den Bedürfnissen und Bedarfe der Kinder, ihrer Familien und gesellschaftlichen Anforderungen. Bei der inklusiven Arbeit mit allen Kindern werden besondere Bedürfnisse, die sich vor einem Migrationshintergrund oder aufgrund von physischen oder psychischen Beeinträchtigungen ergeben können, berücksichtigt.

Arbeitsfelder von Erzieher*innen für Jugend- und Heimerziehung sind z. B.:

- ◆ Stationäre Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe
- ◆ Offenen Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe und familienentlastende Dienste
- ◆ Jugend- und Familienberatungsstellen
- ◆ Jugendzentren
- ◆ Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit Internat
- ◆ Internate, Förder- und Gesamtschulen
- ◆ Sozialpsychiatrische Einrichtungen

Abschluss

Mit Bestehen der Abschlussprüfung erlangen die Teilnehmer*innen den Abschluss **staatlich anerkannte Erzieherin oder staatlich anerkannter Erzieher mit Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung**. Dieser Abschluss ist im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 6 zugeordnet.

Zugangsvoraussetzungen

- ◆ Mittlerer Bildungsabschluss oder ein als gleichwertig anerkannter Bildungsstand
und
 - eine mindestens 1-jährige praktische Tätigkeit in Einrichtungen und Diensten des Sozial- und Gesundheitswesens oder eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung
- und**
 - die Zusage einer Einrichtung mit einem Tätigkeitsbereich in Sozialpädagogik für die zur Ausbildung notwendigen Beschäftigung zu sorgen, sofern die fachpraktische Ausbildung im Wechsel mit dem theoretischen und praktischen Unterricht erfolgt
- ◆ Gesundheitliche Eignung für die Tätigkeit in der Kinder- und Jugendhilfe
- ◆ Ausreichende deutsche Sprachkenntnisse
- ◆ Ausbildungsvertrag mit einer geeigneten fachpraktischen Ausbildungsstelle

Lernbereiche

- ◆ Religion und Ethik
- ◆ Pädagogik und Sozialarbeitswissenschaft mit Sonder- und Heilpädagogik
- ◆ Psychologie und Soziologie
- ◆ Didaktik und Methodik
- ◆ Rechts- und Berufskunde mit Organisation und Betriebswirtschaft
- ◆ Umwelt- und Gesundheitserziehung mit Bewegungserziehung und Sportpädagogik
- ◆ Medienpädagogik
- ◆ Musisch kreative Gestaltung mit Kunsterziehung, Musik-, Spiel- und Theaterpädagogik
- ◆ Deutsch
- ◆ Gemeinschaftskunde und Politische Bildung
- ◆ Jugend- und heimerzieherische Praxis



Unsere methodischen Ansätze

Das Konzept für die Ausbildung der Erzieher*in für Jugend- und Heimerziehung ist kompetenzorientiert. Besonderer Wert legen wir hierbei auf den Transfer zwischen Theorie und Praxis, durch praktischen Unterricht (z. B. Bewegung, Spiel und Sport, Umwelt- und Gesundheitserziehung u. a.), konkrete Praxislernsituationen (z. B. Alltagsgestaltung, Gruppenaktivitäten) und Praxisprojekte (z. B. im Bereich Medienpädagogik, Freizeitgestaltung u. a.) . Als wesentliches Element des Lernprozesses werden dadurch Selbstreflexion und Eigenverantwortung geschult. Der anthroposophische Ansatz sowie die künstlerischen Inhalte dienen in dieser Weise sowohl der persönlichen Entwicklung sowie der Entwicklung von Sozialkompetenzen und methodischen Kompetenzen. Durch weitere angeleitete praktische Einsätze wird der Erfahrungshorizont in Bezug auf spezifische Herausforderungen (z. B. inklusive Jugendhilfe, Intensivpädagogik) erweitert.

Im Sinne einer Profilbildung werden im Rahmen der Ausbildung folgende Schwerpunkte gelegt:

- ◆ Bewegung, Spiel und Sport
- ◆ Grundlagen Systemischen Arbeitens
- ◆ interkulturelle Pädagogik
- ◆ Intensivpädagogik
- ◆ Inklusive Kinder- und Jugendhilfe

Außerdem sind zwei praktische Einsätze mit mind. 150 Std. in den Tätigkeitsfeldern der Eingliederungshilfe und der Psychiatrischen Versorgung vorgesehen.



Dauer und Ablauf der Ausbildung

- ◆ Die Ausbildung beginnt jährlich am 01. September und dauert 3 Jahre.
- ◆ Sie erfolgt im Wechsel zwischen Theorie und Praxis. Die fachpraktischen Anteile werden bei einem unserer Kooperationspartner abgeleistet.
- ◆ Die Ausbildung umfasst 2200 Stunden theoretischen und fachpraktischen Unterricht an der Fachschule, sowie 2400 Stunden fachpraktische Ausbildung in der Praxisstelle.
- ◆ Die Unterrichtseinheiten finden an 2 Tagen pro Woche in unserer Fachschule statt, sowie 1–2 Blockwochen pro Schuljahr.
- ◆ Eine Ausbildungsvergütung erfolgt durch die Praxiseinrichtung und kann je nach Arbeitgeber variieren.

Der Kurs ist nach AZAV zertifiziert und kann durch die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter gefördert werden.

Bewerbungsprozess

Voraussetzung für die Zulassung zur Ausbildung ist u. a. ein Ausbildungsvertrag mit einer geeigneten fachpraktischen Ausbildungsstelle. Gerne lassen wir Ihnen eine Liste unserer Kooperationspartner*innen zukommen.

Bitte senden Sie uns für Ihre Bewerbung folgende Unterlagen zu:

- ◆ Motivationsschreiben
- ◆ Tabellarischer Lebenslauf mit Foto
- ◆ Nachweis über den Bildungsabschluss
- ◆ Nachweis über das Vorpraktikum
- ◆ Nachweis Deutschkenntnisse Niveau B2

Anschließend melden wir uns bei Ihnen und laden Sie zu einem persönlichen Gespräch ein.

Auch wenn Sie noch keine fachpraktische Ausbildungsstelle gefunden haben, können Sie sich gerne bei uns bewerben. Mit Ihrem Einverständnis leiten wir dann Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Kooperationspartner*innen weiter.

Sollten Sie im Vorfeld Ihrer Bewerbung noch Fragen haben, melden Sie sich einfach bei uns, wir beraten Sie natürlich gerne!



Ausbildungsort und Kontakt



Fachschule für Sozialwesen – Fachrichtung Sozialpädagogik
Schwerpunkt Jugend- und Heimerziehung

Camphill Ausbildungen gGmbH

Lippertsreuter Str. 14 a | 88699 Frickingen | Tel. 07554 9899840
info@camphill-ausbildungen.de | www.camphill-ausbildungen.de

folge uns
@camphillausbildungen



Fotograf*innen ©Nicolae Vatra, ©Tobias Happe, ©Luisa Wein

